

Antragsbereich A / Antrag 17/III/2023

AntragstellerInnen: AK Wohnen und Mieten

Empfänger: Stadtratsfraktion

17/III/2023: Ein Haus für alle! Einführung von Zielgruppenquoten bei der (Erst)vergabe geförderten Wohnraums

- 1 1. Bei der Erstvergabe von gefördertem Wohnraum sollen quartiersabhängig
- 2 Zielgruppenquoten eingeführt werden um sicherzustellen, dass innerhalb des
- 3 Objekts sozial gemischtes Wohnen und eine Mischung der Zielgruppen reali-
- 4 siert wird.
- 5 2. Bei der Errichtung von gefördertem Wohnraum soll nach Möglichkeit eine Mi-
- 6 schung der Förderformen innerhalb des Objekts verfolgt werden.
- 7 3. Bei der Wiederbelegung von Wohnungen im Bestand soll entsprechend der im
- 8 Objekt vorhandenen Mischung nachbelegt werden und Zielgruppen, die un-
- 9 terrepräsentiert sind bevorzugt werden. Dabei ist auf die Erfahrungen der Ob-
- 10 jektbetreuung bei den städtischen Wohnbaugesellschaften zurückzugreifen
- 11 und im Rahmen der sozialorientierten Gebäudebewirtschaftung aktiv Maß-
- 12 nahmen für die Verbesserung des Zusammenlebens im Haus zu ergreifen.

13

14 **Begründung**

15 Bei der Erstvergabe von gefördertem Wohnraum hat sich die Praxis bei den städ-

16 tischen Wohnungsbaugesellschaften durchgesetzt, im Rahmen des Auswahlvor-

17 schlages einseitig die Haushalte mit den höchsten Dringlichkeitspunkten aus-

18 zuwählen und damit überproportional oft Wohnungslose Haushalte zu belegen,

19 anstatt im Sinne einer funktionierenden Hausgemeinschaft eine Zielgruppenmi-

20 schung im Objekt anzustreben.